

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
 So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 31. März 1982

Blatt 887

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 380-kV-Leitung zwischen Kendlerstraße und Meidling  
 (rosa) Goldenes Ehrenzeichen für Heikki Siren  
 Wiener Arbeitslosenrate muß sinken

Lokal: Neue Sozialpädagogische Beratungsstelle des Jugendamtes  
 (orange)

Nur 31.3. Neue Rampen zur Donauuferautobahn  
 über FS: Auszeichnungen für Vertreter des öffentlich-rechtlichen  
 Lebens  
 Kranzniederlegung am Haydn-Denkmal

## 380-kV-Leitung zwischen Kendlerstraße und Meidling (1)

=++++

1 #Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Ende 1979 wurde nach einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren die 380-kV-Verbindung zwischen dem Kraftwerk Simmering und dem Umspannwerk Kendlerstraße in Ottakring in Betrieb genommen. Dieser Tage begannen die Arbeiten an dem zweiten großen Abschnitt des Höchstspannungsnetzes der Wiener E-Werke zwischen dem Umspannwerk Kendlerstraße und dem Umspannwerk Süd in Meidling. Die Fertigstellung ist für Herbst 1984 geplant. Der Ausbau des 380-kV-Netzes stellt einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Wiener Stromversorgung dar. Die enormen Übertragungsmöglichkeiten dieser Leitungen gewährleisten die Aufrechterhaltung der Stromversorgung auch bei einem vorübergehenden Ausfall eines Kraftwerkes oder wichtiger Leitungen. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der für Mitte der Achtziger Jahre geplante Zusammenschluß des 380-kV-Netzes der Wiener E-Werke mit dem österreichischen 380-kV-Netz der Verbundgesellschaft im Umspannwerk Südost im 10. Bezirk (Unterlaa, Johannesberg).#

## Zwtl.: Höhere Spannung - größere Leistung

Die Errichtung eines 380-kV-Netzes hatte sich als notwendig erwiesen, weil mit höherer Spannung größere Leistungen übertragen werden können und weil sich in den vergangenen Jahren die Grenzen der Übertragungsmöglichkeiten des bisherigen 110-kV-Trägernetzes bereits abzuzeichnen begannen. (Forts.) ger/bs

NNNN

380-kV-Leitung zwischen Kendlerstraße und Meidling (2)

=++++

2 Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Die Schaffung eines 380 kV-Netzes ermöglicht eine entscheidende Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Stromnetzes mit relativ geringen baulichen Maßnahmen. Die Größenordnung des Aushubs entspricht etwa der einer mittleren Gas- oder Wasserleitung. Die Belästigungen für die Bevölkerung und die Behinderungen für den Verkehr können so möglichst gering gehalten werden. Außerdem haben 380-kV-Leitungen eine sehr hohe Lebensdauer, sodaß voraussichtlich für lange Zeit keine weiteren Aufgrabungen auf diesen Strecken notwendig sein werden.

Zwtl.: Eine technische Pionierleistung

Als erstes war es notwendig, eine 380-kV-Ost-West-Achse zu errichten, um den Strom vom Kraftwerk Simmering direkt in den Verbrauchsschwerpunkt im Westen Wiens (wo es kein Kraftwerk gibt) zu transportieren. Dieses Kabelsystem stellte damals eine technische Neuheit für Österreich dar.

Nunmehr hat der weitere Ausbau dieses Netzes begonnen. Die Trasse zwischen dem Umspannwerk Kendlerstraße und dem Umspannwerk Süd verläuft über Kienmayergasse - Nobilegasse - Goldschlagstraße - Sturzgasse - Linzer Straße - Winckelmannstraße - Grünbergstraße - Schönbrunner Straße - Rotenmühlgasse - Pohl-gasse - Aichholz-gasse - Hohenbergstraße - Ruckergasse - Wienerbergbrücke - Oswaldgasse - Griebergasse - Umspannwerk Süd (Pottendorfer Straße). Die Kosten für die sechs Kilometer lange Doppelkabelstrecke sowie für die notwendigen Schaltanlagen in den Umspannwerken werden ca. eine Milliarde Schilling betragen.

Zwtl.: Behinderungen in der Linzer Straße

Wegen der Bauarbeiten für die 380-kV-Leitung kommt es ab Mitte dieser Woche in der Linzer Straße bei der Sturzgasse zu Verkehrsbehinderungen (Fahrbahnverengung). Die Arbeiten werden in diesem Bereich voraussichtlich zwei Monate dauern. Es wird auch während der Nachtstunden gearbeitet. (Schluß) ger/ap

Neue Sozialpädagogische Beratungsstelle des Jugendamtes

=++++

4 #Wien, 31.3. (RK-LOKAL) Im Zuge der Regionalisierung von Beratungseinrichtungen hat das Jugendamt der Stadt Wien nun eine siebente Sozialpädagogische Beratungsstelle eröffnet. Sie befindet sich in Wien 23, Erlaaer Straße 133. Sozialpädagogische Beratungsstellen bieten stadtteilbezogene ambulante Hilfen für Kinder und deren Angehörige. Bei Schulschwierigkeiten, aber auch bei Erziehungsproblemen kann eine sozialpädagogische Beratungsstelle aufgesucht werden.#

Die in den Beratungsstellen tätigen Sozialpädagogen versuchen gemeinsam mit den Kindern und deren Eltern die Ursachen der Schwierigkeiten festzustellen.

Zwtl.: Intervention bei Kindesmißhandlung

In Fällen von Kindesmißhandlung können gefährdete Kinder eine sozialpädagogische Beratungsstelle aufsuchen. In Notfällen besteht auch die Möglichkeit einer vorübergehenden Unterbringung, um das Kind vor weiteren Mißhandlungen zu schützen.

Doch auch Kinder, die andere Probleme haben, mit denen sie allein nicht fertigwerden, können sich an die sozialpädagogischen Beratungsstellen wenden.

Die neue Beratungsstelle in der Erlaaer Straße 133 ist unter der Telefonnummer 67 21 61 zu erreichen. Für die erste Kontaktaufnahme wird Montag von 8 bis 18 Uhr empfohlen. (Schluß)  
emw/ap

NNNN

Goldenes Ehrenzeichen für Heikki Siren

=++++

5 Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Landeshauptmann Leopold GRATZ wird Freitag im Roten Salon des Rathauses dem finnischen Architekten Heikki SIREN das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien überreichen. Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER wird die Laudatio halten.

Heikki Siren hat als architektonischer Berater der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektgruppe die Gestaltung der Reichsbrücke wesentlich beeinflußt und hat auch durch seine Mitwirkung beim städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Nordbahnhofgelände wertvolle Beiträge für die Wiener Stadtplanung geleistet. Er ist auch Mitglied der Jury im Wettbewerb "Donaustadt 2000", der Freitag abgeschlossen wird.

Der Architekt hat in Finnland Theater-, Geschäfts-, Sakral-, Schul- und Wohngebäude geplant, in Deutschland und Frankreich Wohngebiete, in Frankreich und Japan Feriendörfer sowie das Konferenzzentrum in Bagdad. Das Linzer Brucknerhaus wurde nach seinen Entwürfen errichtet. (Schluß) and/gg

NNNN

Wiener Arbeitslosenrate muß sinken

Utl.: Wien unterstützt Maßnahmen der Bundesregierung

=++++

7 #Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Finanzstadtrat Hans MAYR erklärte Mittwoch in einem ORF-Interview, daß wegen der ungünstigen konjunkturellen Situation, aber auch wegen des strengen Winters, die Wiener Arbeitslosenrate zu Anfang des Jahres mit 3,7 Prozent gegenüber den Vorjahren deutlich höher ausfiel. Wien wird daher an den angekündigten Maßnahmen der Bundesregierung voll mitwirken, um die Arbeitslosenrate auf ein erträgliches Maß zurückzuführen. Dies gilt für das Sonderwohnbauprogramm des Bundes ebenso wie für den Bau des Konferenzzentrums. Wien wird jedoch auch trachten, alle eigenen Bauvorhaben heuer möglichst früh zu beginnen.#

Im arbeitsmarktpolitischen Ausschuß des Wirtschaftsbeirats für Wien betonte Mittwoch der Leiter des Landesarbeitsamtes Wien, Hofrat BURGMÜLLER, daß 1981 in Wien die Prognosen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten umgekehrt wurden:

angenommen wurde ein Rückgang um 12.000 Beschäftigte, eingetreten ist eine Zunahme um 1.100 auf rund 764.000 Beschäftigte. Die Arbeitslosenrate ist 1981 mit 2,1 Prozent jedoch höher ausgefallen als ursprünglich angenommen. Im Winter kam es zu einer weiteren Zunahme der Zahl der Arbeitslosen. Eine Verringerung der Beschäftigungsprobleme könne, so Burgmüller, nur durch wirtschaftsbelebende Aktivitäten der öffentlichen Hand, vor allem im Baubereich, erwartet werden. (Schluß) sei/ap

NNNN